

Bibliothek lädt zum Tag der Kultur-Vielfalt

Am Samstag ist der Unesco-Welttag der kulturellen Vielfalt. Unter dem Motto „Kultur gut stärken“ finden bundesweit Aktionen und Veranstaltungen statt. Auch die Stadtbibliothek beteiligt sich. Bereits um 11.30 Uhr beginnt in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße ein buntes Kinderprogramm, das Jungen und Mädchen ab 4 Jahren zum Vorlesespaß und Basteln einlädt. Um 14.30 Uhr stellt das Kindertheater Petersilie sein Stück „Suche Freund“ für Kinder ab drei Jahre vor. Der Eintritt zugunsten neuer Kinderbücher kostet vier Euro. Um 12 Uhr und um 14 Uhr kommen die Schnäppchenjäger auf ihre Kosten. Auf der Veranstaltungsbühne der Zentralbibliothek starten zwei Versteigerungen, deren Erlöse ebenfalls für die Anschaffung neuer Medien eingesetzt werden. Um 12 Uhr stehen besondere, wertvolle und antiquarische Bücher sowie Plakate und Unikate aus dem Bibliotheksfundus zum Gebot und um 14 Uhr Dekorationen, Plakate, Aufbauten und Masken aus dem Fundus der „IKiBu“.

Dreisprachige Waldorfschule öffnet Pforten

Englisch, Französisch und

Weißer Taschentücher zum Abschied

Generalmusikdirektor Jonathan Darlington verabschiedete sich vom Publikum mit Mahlers Auferstehungssymphonie

Pedro Obiera

Oberbürgermeister Adolf Sauerland würdigte die besondere „Sympathie zwischen Dirigent, Orchester und Publikum“ und bescheinigte dem Künstler etliche Tugenden, die zur Mentalität der Duisburger passten: „Er ist fleißig, zupackend, spontan, kreativ, bereit für Höhenflüge, ohne die Bodenhaftung zu verlieren, und er ist ein netter Kerl.“

Musikpreis

Der geehrte Maestro, der im Oktober auch noch in den Genuss des „Musikpreises der Stadt Duisburg in Verbindung mit der Köhler-Osbahr-Stiftung“ kommen wird, bedankte sich mit knappen, aber warmen Worten und erinnerte an seine erste Begegnung mit der Stadt, als er für die Deutsche Oper am Rhein Janáček's „Katja Kabanova“ dirigieren sollte: „Es war ein regnerischer, ungemütlicher Novembertag. Alles grau und mein Wagen wurde abgeschleppt. ‚Abgeschleppt‘ war das erste deutsche Wort, das ich hier lernte.“

Im Laufe der vielen Jahre, die Jonathan Darlington mit



OB Sauerland zeichnete Jonathan Darlington und Ekkehard Schulz aus.

Foto: Köppen

den Duisburger Philharmonikern verbrachte, hat sich das Klima erheblich verbessert. Und zu seinem Abschied schien sogar die Sonne. Ein wenig in den Schatten der

„Good bye“ Show geriet die Verleihung einer weiteren Mercatorplakette an Prof. Ekkehard Schulz, den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der ThyssenKrupp AG für des-

sen großzügiges Kultur-Sponsoring. Sauerland unterstrich, dass sich Leistungen wie die Darlington's und der Philharmoniker erst durch die Arbeit von Menschen wie Prof.

Schulz angemessen entfalten könnten. Konkret hob Sauerland folgende Aktivitäten hervor: Die Präsidentschaft in der „Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker“,

Von „Duisburg“ nach „Berlin“

die Koste
Konzert
am Mari
Air-Konz
rung der
Unterhalt
gogen un
schaffung
gel. Der
scheiden:
Preis aus
aller Mita
Krupp an
die Hilfs
ren.“

Wiederse

Die Gä
stückt. N
der Konz
germeist
Ex-Kultu
rad Schil
lustre Gä
die sich i
ter sonst
etwa OB
amtieren
Karl Jan
hen gab
nold, den
red Wenc
Philharm
stellte sei
für das E
tons.

Kooper
zu We
Loba